

# Schulprogramm



**GGS Freiligrathstraße**

**Freiligrathstraße 60**

**50935 Köln**

**Mai 2019**

Beschlüsse zur Fassung von Mai 2019

Lehrerkonferenz: 27.05.2019; Schulkonferenz: 18.06.2019

**Aktualisierungen: März 2020, März 2021, Mai 2023**

**Kontaktdaten:**

Tel: (0221) 3373008-0

Fax: (0221) 3373008-25

Email: GGS-Freiligrathstr@stadt-koeln.de

# Inhalt

---

1. Einleitung .....	3
2. Kurzbeschreibung der Schule .....	3
3. Leitbild und Leitsätze .....	4
4. Ausgangssituation.....	6
4.1 Allgemeine, inhaltliche Schwerpunkte der Schule: .....	6
4.2 Schwerpunkte des Schulalltags.....	7
4.3 Leistungen fördern und bewerten (Leistungskonzept).....	10
4.4 Professionelle Zusammenarbeit im Kollegium.....	12
4.5 Professionelle Zusammenarbeit: Kollegium, Pädagogen der Offenen Ganztagsschule und Schulbegleiter:innen .....	13
4.6 Beiträge der Erziehungsberechtigten .....	13
4.7 Beiträge der Schüler:innen .....	14
4.8 Übergänge.....	15
4.9 Schulleben.....	16
5. Schaubild zur Implementierung von Konzepten an der GGS Freiligrathstraße..	18
6. Maßnahmenplanung der GGS Freiligrathstraße .....	23
Entwicklungsschwerpunkt 1: Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtsreihen.	23
Jede:r lernt – kompetenzorientiert unterrichten .....	23
Entwicklungsschwerpunkt 2: Überarbeitung des Leistungskonzepts in den Fächern Mathematik und Deutsch	24
Entwicklungsschwerpunkt 3: Schulinternes Curriculum .....	25
7. Fortbildungsplanung der GGS Freiligrathstraße (mit Bezug zu den genannten Entwicklungsschwerpunkten) .....	26
8. Anhang.....	27

## **1. Einleitung**

Das vorliegende Schulprogramm ist das grundlegende Konzept der pädagogischen Zielvorstellungen und Entwicklungsplanung der GGS Freiligrathstraße, welches den spezifischen Bedingungen in Köln-Lindenthal angepasst ist.

In diesem Schulprogramm sind die Ziele und Handlungskonzepte für die Weiterentwicklung der schulischen Arbeit sowie Verfahren der Überprüfung der schulischen Arbeit dargelegt. Es ist als ein Instrument der systematischen Schulentwicklung zu verstehen.

Aus diesem Grund ist das Schulprogramm nicht unveränderlich festgeschrieben, sondern wird im Zuge der regelmäßigen Evaluation fortwährend weiterentwickelt.

## **2. Kurzbeschreibung der Schule**

Die Gemeinschaftsgrundschule Freiligrathstraße ist eine jahrgangsübergreifende, inklusive und offene Ganztagsgrundschule mit 14 Klassen in Köln-Lindenthal. Zurzeit besuchen ca. 320 Schüler:innen die Ganztagsgrundschule, die von einem Lehrerteam aus Grundschullehrer:innen sowie Förderschullehrer:innen unterrichtet werden. Die meisten Schüler:innen kommen aus dem gesamten Stadtgebiet Lindenthal und Sülz.

Seit dem Schuljahr 2004/2005 ist die GGS Freiligrathstraße eine Ganztagsgrundschule, in der die pädagogische Förderung der Kinder im Unterricht und die außerunterrichtliche Bildung, Erziehung und Betreuung zu einem ganzheitlichen Konzept zusammengeführt wird.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 werden die Kinder in sieben jahrgangsübergreifenden Klassen in der Schuleingangsphase (Stufe 1 und 2) und seit 2007/2008 in sieben jahrgangsübergreifenden Klassen in der Stufe 3 und 4 gemeinsam unterrichtet. Nach der Schuleingangsphase findet zum Übergang in die jahrgangsübergreifende Klasse 3/4 immer ein Klassenraum- und Klassenlehrerwechsel statt.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird das „Gemeinsame Lernen“ an der GGS Freiligrathstraße realisiert. Die ca. 30 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden hierbei gezielt und systematisch von den Förderschullehrer:innen im Team mit den Klassenlehrer:innen unterrichtet.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Siehe hierzu: Konzept „Gemeinsames Lernen“ an der GGS Freiligrathstraße.

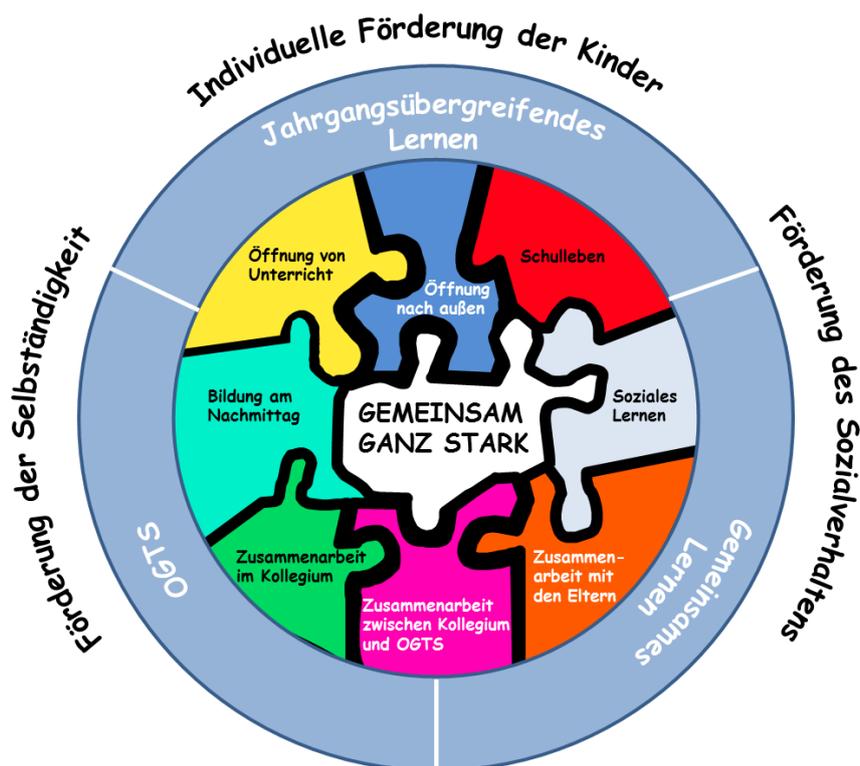
### 3. Leitbild und Leitsätze

Die Gemeinschaftsgrundschule Freiligrathstraße versteht sich als eine Schule der Stadt Köln und der Region, die ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht wird.

Dabei sind einerseits die Vermittlung der „verbindlichen Vorgaben für das Lernen und Lehren“<sup>2</sup> der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen grundlegend. Andererseits werden Werthaltungen und Einstellungen vermittelt, so dass jeder einzelne Schüler in seiner Persönlichkeitsentwicklung lernt, Entscheidungen selbstständig zu treffen und soziale Verantwortung für die Klassen- und Schulgemeinschaft zu übernehmen.

Hierbei werden in der gesamten Grundschulzeit stets die „individuellen Voraussetzungen der Schüler:innen“<sup>3</sup> berücksichtigt.

#### GGS Freiligrathstraße - Eine Schule für alle Kinder -



<sup>2</sup> Richtlinien und Lehrpläne der Grundschulen in Nordrhein-Westfalen, S. 11.

<sup>3</sup> Richtlinien und Lehrpläne der Grundschulen in Nordrhein-Westfalen, S. 11.

## Leitsätze

- **Förderung der Selbstständigkeit**

Wir fördern die Schüler:innen in ihrer Entwicklung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit hin zu einer starken und selbstbewussten Persönlichkeit getreu dem Leitsatz von Maria Montessori:

*„Hilf mir, es selbst zu tun.“*

- **Individuelle Förderung der Kinder**

Wir verstehen Vielfalt als Herausforderung und fördern und fordern alle Schüler:innen bezogen auf ihre individuellen Stärken, Begabungen, Neigungen und Schwächen durch differenzierten Unterricht und offene Angebote individuell, denn jedes Kind ist einzigartig.

*„In jedem Kind ist etwas Kostbares, was in keinem anderen ist.“*

(Martin Buber)

- **Förderung des Sozialverhaltens**

Das Zusammenleben an unserer Schule ist gekennzeichnet durch einen respektvollen, toleranten, wertschätzenden, hilfsbereiten und gewaltfreien Umgang miteinander. Dies zieht sich durch unseren Schulalltag und ist unser Schulmotto:

***GGS – Gemeinsam Ganz Stark***

## **4. Ausgangssituation**

### **4.1 Allgemeine, inhaltliche Schwerpunkte der Schule:**

#### **Ganztagsgrundschule<sup>4</sup>**

Seit dem Schuljahr 2004/2005 ist die GGS Freiligrathstraße eine offene Ganztagsgrundschule. Seit dem Schuljahr 2017/2018 wurde eine engere Verzahnung der Strukturen, wie beispielsweise der gemeinsame Unterricht von Lehrern und Pädagogen (Klassenrat, Lernzeiten, Sportunterricht) im Vormittags- und Nachmittagsbereich, angebahnt und wird seitdem stetig weiter ausgebaut.

#### **Jahrgangsübergreifendes Lernen**

Im Schuljahr 2017/2018 wurden neue Lehrwerke in den Fächern Mathematik und Deutsch in den Klassen 1/2 eingeführt, mit Hilfe derer alle Schüler:innen der Klasse gemeinsam zu einem Themenbereich starten und arbeiten. Dabei sind die Aufgaben jeweils auf die Klassenstufen und auf das individuelle Leistungsvermögen der Kinder abgestimmt.

Im Schuljahr 2018/2019 wurde analog das Lehrwerk im Fach Mathematik in der Stufe 3/4 eingeführt, so dass der Übergang in die Stufe 3/4 erleichtert wurde und dort in der Regel ebenso gemeinsam mit allen Schüler:innen zu einem Themenbereich gearbeitet werden kann.

#### **Inklusion**

Im Schuljahr 2012/2013 wurde die Schule erstmals für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf getreu dem Motto „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse) geöffnet.

Seit dem Schuljahr 2015/16 haben wir uns für das Modell „Inklusive Bildung in Schule (IBiS)“ entschieden. In diesem sogenannten „Pool-Modell“ arbeiten alle Schulbegleiter an unserer Schule im Team mit allen Grundschullehrern, Förderschullehrer und OGTS-Pädagogen zusammen.

Im Laufe der letzten Schuljahre und auch im Zuge einer stetigen Weiterentwicklung der (Zusammen-)Arbeit und des Konzepts zum „Gemeinsamen Lernen“ versteht sich die Schule heute als eine inklusive Schule mit entsprechender personeller und materieller Ausstattung. Das Konzept „Gemeinsames Lernen“<sup>5</sup> an der GGS Freiligrathstraße wird im Zuge der Weiterentwicklung stetig überarbeitet und fortgeschrieben.

---

<sup>4</sup> Siehe Anhang

<sup>5</sup> Siehe hierzu: Konzept zum Gemeinsamen Lernen an der GGS Freiligrathstraße.

## **CAS-Schule und Medien (Cologne Area Schoolnet)**

Seit dem Schuljahr 2009/2010 hat die GGS Freiligrathstraße eine schuleigene Homepage, auf der alle wichtigen und aktuellen Informationen zu finden sind:

<http://www.ggs-freiligrathstr.de>

Im Schuljahr 2014/2015 wurden die Neuen Medien verstärkt in den Schulalltag integriert, so dass jede Klasse mit einer kleinen Computerecke mit je zwei PC ausgestattet wurde. Zusätzlich wurden im Schuljahr 2015/2016 32 iPads durch Mithilfe des Fördervereins angeschafft, die sowohl in der Stufe 1/2 als auch in der Stufe 3/4 regelmäßig und intensiv zum Einsatz kommen, so dass den Anforderungen des Medienpasses von Nordrhein-Westfalen von 2018 in allen Klassen entsprochen wird.

Im Schuljahr 2017/2018 erhielt die Schule über „Gute Schule 2020“ weitere 25 iPads; im Schuljahr 2019/2020 weitere 96 iPads. So verfügt momentan jeder Zug über ca. 17 Schüler-iPads, die regelmäßig im Unterricht genutzt werden. Zudem befindet sich seit dem Schuljahr 2019/20 in allen Klassenräumen je eine Stage, Apple TV und ein festinstallierter Beamer.

Im Schuljahr 2020/21 ist die Schule mit 31 Lehrer-Endgeräten in Form von iPads ausgestattet worden.

Im Zuge des neuen Medienpasses NRW von 2018 (Erweiterung um die Kompetenz „Problemlösen und Modellieren“) werden die Lehrer im Bereich „Programmieren“ (z.B. mit Calliope mini oder Swift) fortgebildet. Das Medienkonzept der GGS Freiligrathstraße wird den neuen Gegebenheiten der Schule und den Anforderungen des Ministeriums stets angepasst, überarbeitet und fortgeschrieben.

### **4.2 Schwerpunkte des Schulalltags**

An der GGS Freiligrathstraße werden unterschiedliche Unterrichtsmethoden und abwechslungsreiche Sozialformen initiiert, die das gemeinsame und individuelle Lernen unterstützen.

#### **Rhythmisierte und individuelle Lernzeiten**

Die Kinder haben an der GGS Freiligrathstraße Lernzeiten, während derer sie ihrem Lernstand und Lerntempo entsprechend Arbeitsaufträge oder Lernpläne bearbeiten. Die Gestaltung der Lernzeiten am Vormittag setzt sich in den Lernzeiten am Nachmittag (früher: Hausaufgabenzeit) weiter fort. In der Gestaltung und Durchführung der beiden Lernzeiten (Vormittag und Nachmittag) arbeiten die Lehrer:innen eng mit den Pädagogen des offenen Ganztags zusammen.

## **Kooperative Lernformen**

Das Kooperative Lernen ist an der GGS Freiligrathstraße ein fest integriertes Lernkonzept, das grundsätzlich davon ausgeht, dass Schüler schneller und qualitativer lernen, wenn sie in Gruppen aktiv, kooperativ und konstruktiv zusammenarbeiten. Nach neurobiologischen Studien (Spitzer 2002) erfolgt der meiste Lernzuwachs, indem wir anderen etwas beibringen oder erklären. Grundprinzipien des Kooperativen Lernens sind die individuelle Denkzeit, der Austausch mit anderen sowie die Präsentation der Arbeitsergebnisse.

Das Kooperative Lernen fördert folgende lebenspraktische Kompetenzen:

- Kommunikative und interaktive Kompetenz
- Gemeinschafts- und Teamfähigkeit
- Fähigkeiten zum Selbstmanagement
- Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Kritik- und Entscheidungsfähigkeit
- Mut und Bereitschaft zum selbstständigen und lebenslangen Lernen

## **Methodenvielfalt**

Um in den offenen Lern- und Arbeitsformen, in denen an der GGS Freiligrathstraße häufig gelernt wird, durchdacht, routiniert und effektiv arbeiten zu können, benötigen die Schüler:innen elementare Fähigkeiten und Fertigkeiten im methodischen, kommunikativen und kooperativen Bereich. Daher ist das Methodentraining zum Einüben von Arbeits-, Lern-, Kommunikations- sowie Teamtechniken fester Bestandteil des Unterrichts.

Das Kollegium der GGS Freiligrathstraße hat sich auf ein Methodencurriculum für die Stufen 1/2 und 3/4 geeinigt, zu dem die folgenden Kooperativen Lernformen zählen, die verbindlich und regelmäßig durchgeführt werden.

In der Stufe 1/2 werden die Methoden 3-Finger-Einschätzung, Think-Pair-Share (überlegen, austauschen, vorstellen), Reflexionskarte und Doppelkreis (Kugellager) eingeführt. Die Stufe 3/4 baut darauf auf und ergänzt um die Methoden Placemat (Platzdeckchen) und Rolleneinteilung bei der Gruppenarbeit.

Ergänzend zu den Kooperativen Lernformen haben Methoden wie Mind Map, Markieren, Stichwortzettel, Vortrag, Lernplakat, Selbsteinschätzungsbogen, Stummes Schreibgespräch usw. einen festen Platz im Unterricht, die in der Stufe 1/2 angebahnt und in der Stufe 3/4 regelmäßig im Unterricht genutzt werden.

## **Projektarbeit**

Projektarbeit ist fester Bestandteil des Unterrichts an der GGS Freiligrathstraße und wird insbesondere im Fach Sachunterricht, aber auch in anderen Fächern wie Deutsch, Kunst, Musik, usw. durchgeführt.

Projektarbeit fördert folgende Kompetenzen:

- Förderung der individuellen Lernkompetenz der Schüler
- Förderung der Sozialkompetenz durch gemeinsames Arbeiten
- Stärkung der Eigenverantwortung der Schüler
- Schaffung differenzierter Leistungsanforderungen bei flexiblen Arbeitsformen
- Vorstellung und Würdigung der Arbeitsergebnisse innerhalb der Schule und/oder der Elternschaft

## **Beruhigte Schule**

Zum gemeinsamen Leben und Lernen gehört an der GGS Freiligrathstraße eine ruhige und positive (Lern-)Atmosphäre. Es gibt Unterrichtseinheiten zum Thema Lärm und Stille und daraus resultierende einheitliche Regeln, die zu Ruhe im Schulgebäude und in den Klassenräumen verhelfen und somit die Ruhe in den Schulalltag integrieren. Durch die ruhige Atmosphäre können die Klassentüren geöffnet werden und die Kinder können sowohl in der Klasse als auch auf dem Flur konzentriert und ungestört arbeiten.

## **Gewaltprävention**

An der GGS Freiligrathstraße ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Kinder einen respektvollen, toleranten, hilfsbereiten und friedvollen Umgang miteinander leben.<sup>6</sup>

Aus diesem Grund haben wir uns für Gewaltpräventionskurse entschieden, bei denen alle Schüler:innen jährlich teilnehmen.

Vordergründige Ziele des Gewaltpräventions-Konzepts sind:

- Förderung einer positiven Selbsteinschätzung
- Erhöhung des Selbstbewusstseins
- Wahrnehmung von Grenzverletzungen
- Stärkung der Fähigkeit, Grenzen zu setzen
- Entwicklung von Handlungsstrategien in Streitsituation
- Erprobung von Handlungsalternativen

---

<sup>6</sup> siehe Leitsatz „Förderung des Sozialverhaltens“, S. 5

## **Außerschulische Lernorte und Klassenfahrten**

Der Besuch eines außerschulischen Lernortes ist stets in den Unterricht integriert und wird durch sach- und kindgerechte Methoden aufbereitet. Diese Ausflüge nehmen einen wichtigen Stellenwert ein und bereichern und intensivieren den Schulalltag durch wertvolle ganzheitliche Eindrücke und Erfahrungen.

Die Schüler:innen fahren einmal in der Stufe 3/4 auf eine gemeinsame Klassenfahrt.

### **4.3 Leistungen fördern und bewerten (Leistungskonzept)**

Als wesentliche Aufgaben sehen alle Lehrer:innen der GGS Freiligrathstraße die Heranführung der Schüler:innen an die Leistungsanforderung der Grundschule sowie an einen „produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“<sup>7</sup>.

#### **Leistungskonzept der GGS Freiligrathstraße**

Aus diesem Grund liegt dem Leistungskonzept der GGS Freiligrathstraße eine intensive Arbeit in Lehrerkonferenzen und Fachgruppen der einzelnen Fächer zu Grunde.

Die Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW und die schulinterne, kindgerechte und transparente Umsetzung in Lernlandschaften in den Fächern Mathematik und Deutsch sind Grundlage unseres Leistungskonzepts.

Unser Konzept basiert auf der Überzeugung, dass...

- es Kindern Freude macht, etwas zu leisten und ihre Leistung zu zeigen.
- Herausforderungen Kinder anspornen, wenn sie im Bereich der potentiellen Fähigkeiten sind.
- Kinder Anerkennung und Wertschätzung ihrer Leistungen erfahren müssen.

#### **Kindersprechtage**

Beim Kindersprechtage findet ein Gespräch zwischen Lehrer und Kind bezüglich individueller Lernmöglichkeiten, nächster Ziele sowie sozialen Fertigkeiten und Fähigkeiten statt. Die Gesprächsgrundlage ist u.a. auch das kindgerechte Leistungskonzept (Raketen- und Planetensystem bzw. Lernlandkarten). Dabei entwickeln die Kinder eigene und gemeinsame Ideen zur Weiterarbeit und dokumentieren diese zusammen mit dem Lehrer.

---

<sup>7</sup> Richtlinien und Lehrpläne der Grundschulen in Nordrhein-Westfalen, S. 16.

## **Leseförderung - Lesecafé**

In regelmäßigen Abständen findet das Lesecafé statt, zu dem jede Klasse einmal pro Halbjahr eingeladen wird. Aus der entsprechenden Klasse werden Lesekinder ausgewählt, die ihre eigenen Geschichten, über den Klassenverband hinaus, geladenen Zuhörerkindern vortragen. Das Lesecafé bietet ein Forum, in dem die große Mühe und das Engagement, welche die Kinder in eigene Geschichten stecken, angemessen gewürdigt werden.

## **Bibliothek – Leseclub**

Die Schülerbibliothek der GGS Freiligrathstraße, die von Erziehungsberechtigten geleitet wird, ist täglich in der ersten Pause geöffnet und wird von den Kindern intensiv zum Lesen und Ausleihen genutzt. Die Erziehungsberechtigten verwalten und pflegen die Bibliothek mit ihren rund 2000 Werken, die sich über Zuschüsse des Fördervereins sowie gelegentlichen Sach- und Geldspenden stetig erweitert.

Seit dem Schuljahr 2018/19 hat unsere Schule mit der Stiftung Lesen einen Kooperationsvertrag zur Einrichtung eines Leseclubs abgeschlossen. Durch das Angebot des Leseclubs wird die Freude und das freizeitorientierte Lesen der Kinder geweckt und erweitert.

## **Begabtenförderung**

Als eine von zehn Schwerpunktschulen für Begabtenförderung werden in der GGS Freiligrathstraße unterrichtliche und außerunterrichtliche Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass besonders begabte Kinder herausfordernde Lernchancen erhalten.

In offene Phasen des Unterrichts werden Erweiterungsangebote und Forschungsangebote eingebaut wie beispielsweise Forscherkarteen im Fach Mathematik (z.B. Fermi-Aufgaben) und Deutsch, div. Lernsoftware, Forder- und Förderhefte, Kreativ- und Experimentieraufgaben.

Eine außerunterrichtliche Maßnahme ist beispielweise das Selbstlernzentrum (SLZ), in dem die Kinder während der Unterrichtszeit an selbst gewählten Projekten arbeiten können. Hier werden die Schüler von Pädagogen bei ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. Zudem findet einmal in der Woche eine im Stundenplan fest verankerte Förder- bzw. Forderstunde in Kooperation mit der Offenen Ganztagschule statt, in der einzelne Schüler durch den Lehrer individuell gefördert oder gefordert werden. In speziell eingerichteten Projekten und Kursen befassen sich die Schüler mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen und Wissensinhalten, die ihnen in dieser Form im Regelunterricht überwiegend so nicht begegnen.

## 4.4 Professionelle Zusammenarbeit im Kollegium

### **Teamsitzungen der Stufe 1/2 und Stufe 3/4**

Die jeweiligen Lehrer:innen der Stufe 1/2 und der Stufe 3/4 treffen sich regelmäßig zur gemeinsamen Beratung, Planung und Organisation. Sie treffen Vereinbarungen zu Regeln, Ritualen und beraten sich in ihren pädagogischen Aufgaben, wie z.B. der Förderung einzelner Kinder, einer sinnvollen Differenzierung im Unterricht und der weiteren unterrichtlichen Arbeit bzgl. gemeinsamer Unterrichtsziele und -inhalte. Dabei entwickeln und reflektieren sie u.a. gemeinsam erstellte Lernstandsüberprüfungen.

Darüber hinaus planen die Lehrer:innen alle wichtigen Feste und Veranstaltungen im Schuljahr.

### **Teamsitzungen der Förderschullehrer:innen**

Alle Förderschullehrer:innen treffen sich regelmäßig zur gemeinsamen Beratung, Planung und Organisation. Themen hierbei sind unter anderem die Formalia rund um die AO-SF-Antragstellung, Störungs- und Behinderungsbilder, Austausch über Fördermaßnahmen, Planung von Hospitationen, Planung von Unterrichtseinheiten zum Thema „Gemeinsames Lernen“ und „Gewaltfreie Kommunikation“.

### **Fachgruppen**

Innerhalb des Kollegiums gibt es die sogenannten Fachgruppen. Das sind Kleingruppen, die nach Fächern aufgeteilt sind und deren Aufgabe es ist, kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten und Projekte zu planen, vorzubereiten und zu reflektieren.

Zu den gemeinsam geplanten Unterrichtseinheiten und Projekten besuchen sich die Lehrer:innen zur Reflexion und Optimierung des Vorhabens gegenseitig im Unterricht.

### **Klassenteam**

Das Klassenteam bestehend aus Klassenlehrer und Förderschullehrer trifft sich wöchentlich und bespricht z.B. Unterrichtsinhalte, weitere Vorgehensweisen und Maßnahmen in der Klasse.

#### 4.5 Professionelle Zusammenarbeit: Kollegium, Pädagogen der Offenen Ganztagschule<sup>8</sup> und Schulbegleiter:innen<sup>9</sup>

##### **Tandem-Team**

Das Tandem-Team setzt sich aus Klassenlehrer:in, ggf. Fachlehrer:in, Förderschullehrer:in, Pädagogen der OGTS und Schulbegleiter:innen zusammen, die in dem entsprechenden Zug (z.B. 1/2a und 3/4a) arbeiten. Die Kollegen treffen sich wöchentlich und besprechen aktuell anfallende Themen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden insbesondere die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und die der Kinder mit besonderem Förder- und/ oder Förderbedarf besprochen.

Es wird thematisiert, wie die Kinder im Vormittags- und Nachmittagsbereich in den jeweiligen Klassen und Zügen angekommen sind, wie sie sich verhalten und wie alle Teilnehmenden sie weitergehend unterstützen können.

Während des laufenden Schuljahres werden alle anfallenden Themen, wie z.B. Situationen/ Vorfälle in der Klasse, Erziehungsfragen, inhaltliche und organisatorische Fragen, Bewältigung der Aufgaben in der Lernzeit, einzelne Fördermaßnahmen, Vorbereitung einzelner Gespräche und Fallbesprechungen gemeinsam besprochen.

#### 4.6 Beiträge der Erziehungsberechtigten

Bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit werden die Erziehungsberechtigten an der GGS Freiligrathstraße einbezogen. Alle Erziehungsberechtigten erhalten bei den zweimal jährlich stattfindenden Klassenpflegschaftssitzungen Informationen über die Richtlinien und Lehrpläne, über Bewertungskriterien und sonstige schulische Aktionen. Bei den ebenso zweimal jährlich stattfindenden Elternsprechtagen und bei außerordentlichen Gesprächsterminen bekommen die Erziehungsberechtigten Rückmeldungen über das Arbeits- und Sozialverhalten und den Leistungsstand ihres Kindes.

##### **Schulische Gremien**

In Gremien wie Schulpflegschaftssitzungen und Schulkonferenzen arbeiten die gewählten Erziehungsberechtigten mit den Lehrer:innen zusammen, bringen Themen aus den Klassenpflegschaftssitzungen ein und können bestimmte Dinge

---

<sup>8</sup> Siehe hierzu im Anhang: Offene Ganztagsgrundschule

<sup>9</sup> Siehe hierzu im Anhang: Arbeiterwohlfahrt (AWO) Köln e.V.

mitentscheiden, wie z.B. die Festlegung der beweglichen Ferientage, Wahl über ein neues Schulbuch, etc.

### **Arbeitskreise**

Am Arbeitskreis „Gemeinsames Lernen“ (AK-GL) arbeiten alle am Thema interessierten Personen der Schulgemeinde mit. Im Rahmen dieses Arbeitskreises wurde das „Konzept zum Gemeinsamen Lernen an der GGS Freiligrathstraße“ erarbeitet und stetig überarbeitet. In den Sitzungen werden Themen behandelt, die die Weiterentwicklung der Schule initiieren. Aufgabe des AK-GL ist es, den Entwicklungsprozess auf dem Weg zur inklusiven Schule beratend zu begleiten und mögliche Rahmenbedingungen des Gemeinsamen Lernens zu diskutieren und von verschiedenen Seiten her zu beleuchten.

Am Arbeitskreis „Karneval“ arbeiten alle an Karneval interessierten Personen der Schulgemeinde mit. Aufgabe dieses Arbeitskreises ist es, ein Kostüm jeweils passend zum Karnevalsmotto der nächsten Session zu kreieren, einen Prototypen herzustellen, Bezugsquellen zu suchen, Kosten zu errechnen und alles rund um den Veedelszug zu organisieren.

### **Beiträge in der OGTS**

Zweimal im Schuljahr finden Elternabende in den OGTS-Zügen statt. Gruppenstruktur, Erneuerungen, Änderungen und Anregungen werden ausgetauscht. In jedem Zug werden je ein Elternvertreter der Klassen 1/2 und 3/4 gewählt. Ein Elternbeirat unterstützt die OGTS. Individuelle Elterngespräche werden gesondert vereinbart.

## **4.7 Beiträge der Schüler:innen**

### **Klassenrat**

Im Klassenrat, der wöchentlich in allen Klassen stattfindet, werden sowohl Probleme, Konflikte und positive Ereignisse geklärt und besprochen als auch Überlegungen zu Projekten oder Ausflügen gemacht. In einem strukturierten Ablauf unter klar verteilten Rollen übernehmen die Kinder die *Leitung*, diskutieren miteinander und finden eigenständig Lösungen.

## **Schülerparlament**

Das Prinzip der Partizipation der Kinder ist uns an der GGS Freiligrathstraße wichtig. In diesem Rahmen gibt es seit 2010 ein Schülerparlament, das sich aus jeweils einem im Klassenrat gewählten Vertreter (und ggf. Stellvertreter) jeder Klasse zusammensetzt. Auf diesen Sitzungen diskutieren die Kinder mit der Schulleitung und einem Pädagogen der OGTS Themen, die im Klassenrat an sie herangetragen wurden und bringen diese als Multiplikatoren wieder zurück in die Klassen. Darüber hinaus werden wichtige Projekte der GGS Freiligrathstraße gemeinsam besprochen, geplant und reflektiert.

## 4.8 Übergänge

Um den Schüler:innen einen sanften Übergang in die Grundschule als auch in die weiterführenden Schulen zu ermöglichen, gibt es eine Kooperation mit den umliegenden Kindergärten und weiterführenden Schulen.

### **Übergang: Kindertageseinrichtung zu GGS Freiligrathstraße**

Das Kollegium ist interessiert an einem engen Austausch mit den umliegenden Kindertageseinrichtungen. Wenn möglich, findet einmal im Jahr ein Treffen bzw. Austausch zwischen den Kolleg:innen der Eingangsstufe mit den Pädagog:innen aus den umliegenden Kindertageseinrichtungen statt. Hierbei werden aktuelle Themen besprochen sowie gemeinsame Aktivitäten geplant.

Vor den Sommerferien gibt es einen Schnuppertag für die bei uns angemeldeten Schulneulinge. Die Kinder besuchen an diesem Tag ihre zukünftige Klasse und lernen ihre:n Lehrer:in und ihren Paten kennen.

### **Übergang: GGS Freiligrathstraße zu weiterführenden Schulen**

Die Kolleg:innen der Klassen 3/4 hospitieren in den weiterführenden Schulen der Umgebung und umgekehrt. Einmal jährlich werden die Grundschullehrer:innen von den weiterführenden Schulen zu den Orientierungsstufenkonferenzen eingeladen, um einen Austausch über die Entwicklung ehemaliger Schüler:innen zu ermöglichen.

Zudem wurden Arbeitskreise in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zum Übergang der Klasse 4 zu Klasse 5 gebildet, an denen die Lehrer:innen der umliegenden Grundschulen und weiterführenden Schulen teilnehmen und ein Austausch über Lerninhalte, Methoden und Rituale stattfindet.

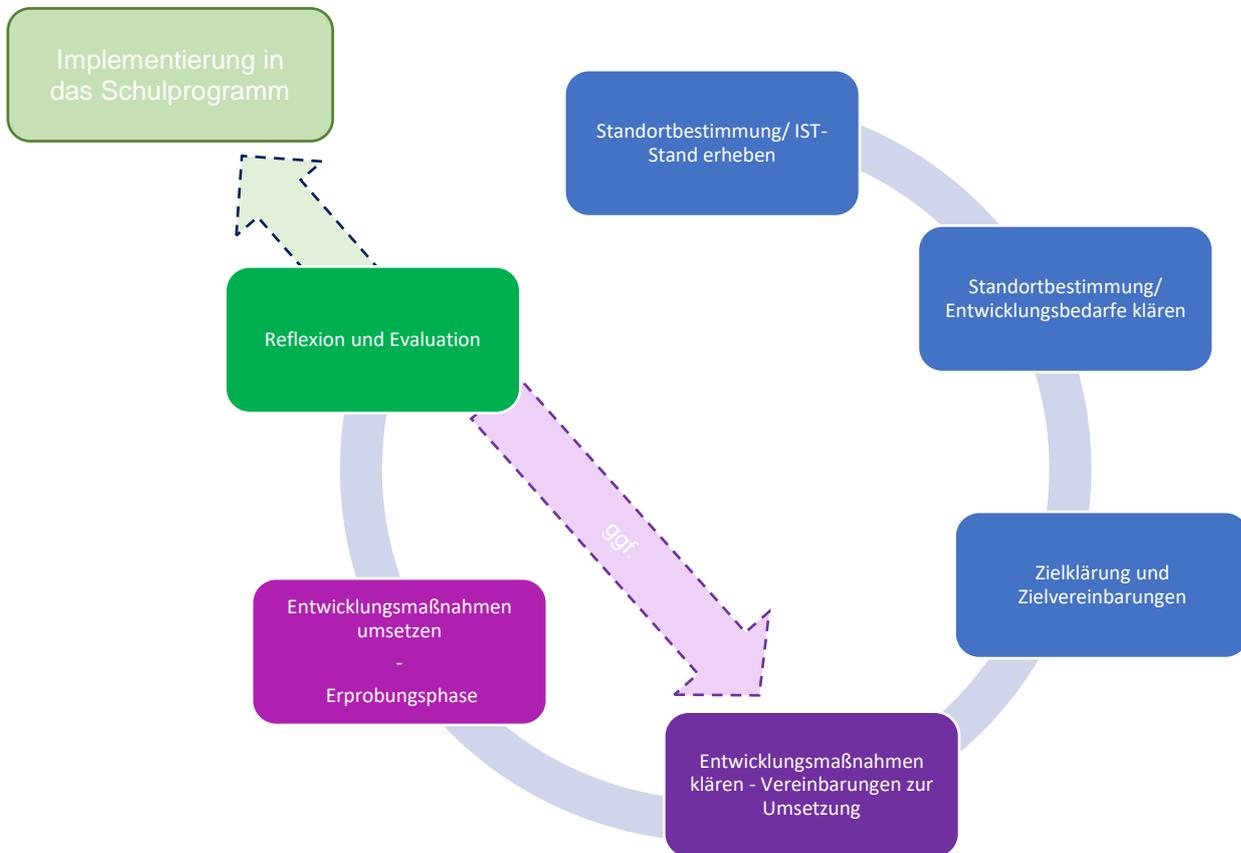
## 4.9 Schulleben

An der GGS Freiligrathstraße setzt sich das Schulleben aus gemeinsamen Festen und Aktivitäten sowie folgenden Bereichen (von A bis Z) im Jahr zusammen:

<b>A</b>	<b>A</b> bschiedsfeier der Viertklässler:innen <b>A</b> dventssingen <b>A</b> ußerschulische Lernorte <b>A</b> rbeitsgemeinschaften in der Offenen Ganztagschule
<b>B</b>	<b>B</b> eruhigte Schule <b>B</b> ibliothek - LeseClub
<b>C</b>	<b>C</b> AS („ <u>C</u> omputer <u>a</u> n <u>S</u> chulen“, „ <u>C</u> ologne <u>A</u> rea <u>S</u> choolnet“) <b>C</b> hor
<b>D</b>	<b>D</b> aZ-Förderung (Deutsch als Zweitsprache/Zielsprache) <b>D</b> emokratisches Lernen (Klassenrat, Schülerparlament)
<b>E</b>	<b>E</b> lternmitarbeit (Arbeitskreise, Feste und Feiern) <b>E</b> lternmitbestimmungsgremien (Klassenpflegschaftssitzungen, Schulpflegschaftssitzungen, Schulkonferenz) <b>E</b> lternsprechtage <b>E</b> -Mail-Verteiler
<b>F</b>	<b>F</b> erienbetreuung <b>F</b> örder- und Förderkonzept <b>F</b> örderverein <b>F</b> reundschaftsfest mit der Nachbarschule <b>F</b> ußballturnier
<b>G</b>	<b>G</b> anztagsgrundschule <b>G</b> GS-Feier <b>G</b> GS-Lied <b>G</b> iraffensprache (wertschätzende Kommunikation) <b>G</b> L = Gemeinsames Lernen <b>G</b> ottesdienst
<b>H</b>	<b>H</b> omepage: <a href="https://www.ggs-freiligrathstr.de/">https://www.ggs-freiligrathstr.de/</a>
<b>I</b>	<b>I</b> ndividuelle Förderung und Forderung <b>I</b> ndividuelle Lernzeiten <b>I</b> nformationsabende für Eltern von Schulneulingen <b>I</b> nklusion <b>I</b> Pads
<b>J</b>	<b>J</b> ahrgangsübergreifendes Lernen
<b>K</b>	<b>K</b> arneval <b>K</b> ennenlernnachmittag <b>K</b> inder-Uni <b>K</b> indersprechtage <b>K</b> lassendienste <b>K</b> lassenfahrt <b>K</b> lassenrat (wöchentlich in jeder Klasse) <b>K</b> leidung: Schul-T-Shirt <b>K</b> nobelaufgabe

<b>L</b>	Lese-Café LeseClub Lesenacht Lesepaten Lernzeiten
<b>M</b>	Mathematikausstellung (Mathematikum Gießen) Mediatorinnen Medieneinsatz Microsoft Teams Miniphänomenta Mittagessen (Haus Miriam)
<b>N</b>	
<b>O</b>	Offene Ganztagschule
<b>P</b>	Patenschule Asante e.V. in Kenia Patensystem (Zweitis als Paten für Erstis; Viertis als Paten für Drittis) Projektwoche
<b>Q</b>	Qualitätsentwicklung
<b>R</b>	Respektvoller Umgang miteinander Rollerparkplatz
<b>S</b>	Sankt Martin Schulbegleitung Schüler:innenparlament Schulgottesdienste Schwimmunterricht Sommerfest Sponsorenlauf Sportfest Stadtmeisterschaften in Fußball, Tischtennis und Basketball
<b>T</b>	Tag der Offenen Tür Trommelzauber
<b>U</b>	Übergangstreffen mit den weiterführenden Schulen Unterrichtsbeginn um 8:05 Uhr
<b>V</b>	VERA (landesweite Vergleichsarbeiten im dritten Schuljahr)
<b>W</b>	Waldlauf Waldtag Weihnachtssingen Weihnachtsfeiern Wertschätzende Kommunikation (gewaltfreie Kommunikation) Wettbewerbe
<b>X</b>	
<b>Y</b>	
<b>Z</b>	Zeugnisse Zirkusfest Züge (1/2a + 3/4a = A-Zug bis G-Zug)

## 5. Schaubild zur Implementierung von Konzepten an der GGS Freiligrathstraße



### Standortbestimmung/ IST-Stand erheben

- Erhebung des IST-Standes auf der Grundlage von
  - rechtlichen Vorgaben
  - Vorgaben vom Schulamt
  - Vorgaben vom Schulträger
  - Aktueller, äußerer Bedingungen
  - Schulinterne Veränderungsprozesse
  - ...

### Standortbestimmung/ Entwicklungsbedarfe klären

- Zusammenstellung der Anforderungen und Schwerpunkte an das Entwicklungsvorhaben/ Konzept auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben

- Festlegung von Anforderungen und Kriterien an das Entwicklungsvorhaben/  
Konzept hinsichtlich der schulspezifischen Voraussetzungen

## Zielklärung und Zielvereinbarungen

- Zielklärung unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben und Anforderung an das Entwicklungsvorhaben/ Konzept
- Festlegung von Qualitätsindikatoren und Evaluationsinstrumenten (Formulierungen von realisierbaren und überprüfbaren Zielvereinbarungen)
- Zusammenstellung möglicher Unterrichtskonzepte und Arbeitsformen
- Analyse, Bewertung und Darstellung der verschiedenen Unterrichtskonzepte und Arbeitsformen hinsichtlich
  - des Erfüllungsgrades der festgelegten Kriterien
  - der Einsatzmöglichkeiten an unserer Schule

## Entwicklungsmaßnahmen klären – Vereinbarungen zur Umsetzung

- Zusammenstellung und Festlegung schulinterner Vereinbarungen zur Umsetzung der Kriterien in der Unterrichtspraxis
- Überprüfung der Zielvereinbarungen und Festschreibung des entsprechenden Evaluationsinstruments bzgl. der Dokumentationsform

## Entwicklungsmaßnahmen umsetzen/ Erprobungsphase

- Erprobungsphase auf der Grundlage der Umsetzungsvereinbarungen

## Reflexion und Evaluation

- Reflexion und Evaluation auf der Grundlage der Qualitätsindikatoren

## Überarbeitungsphase und/ oder Implementierung in das Schulprogramm

## Entwicklungsplanung der GGS Freiligrathstraße für die nächsten Schuljahre

<u>Entwicklungsschwerpunkte und Bereiche</u>	<u>Schuljahr 20/21</u>	<u>Schuljahr 21/22</u>	<u>Schuljahr 22/23</u>	<u>Schuljahr 23/24</u>
<p><b><u>Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten</u></b></p> <p>Jeder lernt – kompetenzorientiert unterrichten</p>	<p>Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten in weiteren Fächern</p> <p>Umsetzung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten im Unterricht</p> <p>stetige Reflexion der Unterrichtsreihen mit Hilfe von Rückmeldebögen</p> <p>Implementierung einiger Unterrichtseinheiten in das schulinterne Curriculum</p>	<p>Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten in weiteren Fächern</p> <p>Umsetzung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten im Unterricht</p> <p>stetige Reflexion der Unterrichtsreihen mit Hilfe von Rückmeldebögen</p> <p>Implementierung einiger Unterrichtseinheiten in das schulinterne Curriculum</p>	<p>Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten in weiteren Fächern</p> <p>Umsetzung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten im Unterricht</p> <p>stetige Reflexion der Unterrichtsreihen mit Hilfe von Rückmeldebögen</p> <p>Implementierung einiger Unterrichtseinheiten in das schulinterne Curriculum</p>	<p>Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten in weiteren Fächern</p> <p>Umsetzung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten im Unterricht</p> <p>stetige Reflexion der Unterrichtsreihen mit Hilfe von Rückmeldebögen</p> <p>Implementierung einiger Unterrichtseinheiten in das schulinterne Curriculum</p>
<p><b><u>Überarbeitung des Leistungskonzepts in den Fächern Mathematik und Deutsch</u></b></p> <p>Jeder erbringt Leistung – kompetenzorientiert bewerten und rückmelden</p>	<p>Umsetzung der im Leistungskonzept festgelegten Standards (ggf. unter Berücksichtigung der Veränderungsvorschläge)</p> <p>Erste Reflexion des Leistungskonzepts</p>	<p>Reflexion und Evaluation des Leistungskonzepts</p> <p>ggf. Beschluss auf der 2. Schulkonferenz</p>	<p>Überarbeitung der Lernzielkontrollen in den Fächern Deutsch (und Mathematik) unter Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche</p> <p>Umsetzung der angepassten LZK (ggf. unter Berücksichtigung der Veränderungsvorschläge)</p>	

<p><b>Schulinternes Curriculum</b></p> <p>Jeder lernt – Sicherung gemeinsamer Standards</p>	<p>Überarbeitung des schulinternen Curriculums</p> <p>Reflexion des schulinternen Curriculum und dessen Handhabung</p>	<p>Reflexion des schulinternen Curriculum und dessen Handhabung</p>	<p>Überarbeitung des schulinternen Curriculums aufgrund des neuen Lehrplans (August 2021)</p> <p>Erstellung des schulinternen Curriculums in dem weiteren Fach Englisch (ab Klasse 3)</p> <p>Reflexion des schulinternen Curriculums</p>	<p>Überarbeitung des schulinternen Curriculums aufgrund des neuen Lehrplans (August 2021)</p> <p>ggf. erste Reflexion des schulinternen Curriculum</p>
<p><b>Förderung der Medienkompetenz</b></p> <p>Verantwortungsvoller, funktionaler und zielführender Umgang mit Medien</p>	<p style="text-align: center;"></p> <hr/> <p><i>Weiterverfolgung und Anpassung des Ziels::</i></p> <p><i>Erarbeitung eines Konzepts zum Distanzlernen für <u>alle</u> Schüler:innen</i></p> <p><i>kurzfristige Umsetzung des Konzepts zum Distanzlernen</i></p>	<p>Weitere Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnvolle Einarbeitung diverser Aspekte des Konzepts zum Distanzlernens in den regulären Unterricht wie z.B. die regelmäßige Nutzung von Online-Plattformen und/ oder Apps</li> <li>- Einarbeitung in LOGINEO NRW und LOGINEO NRW LMS</li> </ul>		

	<i>Stetige Reflexion und Verbesserung des Konzepts zum Distanzlernen (in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten)</i>	Umsetzung und Nutzung medialer Aspekte wie Lernplattformen und Apps in den regulären Unterricht  Stetige Reflexion der Umsetzung		
<b><u>Sicherheitsmaßnahmen</u></b>		Erste-Hilfe-Kurs (entfallen)	Erste-Hilfe-Kurs	

## 6. Maßnahmenplanung der GGS Freiligrathstraße

Entwicklungsschwerpunkt 1: Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtsreihen  
**Jede:r lernt – kompetenzorientiert unterrichten**

Ziele	Indikatoren der Zielerreichung	geplante Maßnahmen	Verantwortliche	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24	Evaluation
<p>Regelmäßiger Einsatz von offenen und komplexen Lernaufgaben in Unterrichtseinheiten, die dem überarbeiteten Lehrplan (inkl. Querschnittsaufgaben) entsprechen und auf unterschiedlichem Niveau und/ oder auf verschiedenen Wegen bearbeitet werden können</p> <p>Bezug zu unseren Leitsätzen:  <u>Leitsatz 1:</u>            Förderung der Selbstständigkeit  <u>Leitsatz 2:</u>            Individuelle Förderung der Kinder</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die konzipierten Unterrichtseinheiten liegen auf der Lehreraustauschplattform Microsoft Teams vor.</li> <li>- Im schulinternen Curriculum gibt es Verweise auf die Unterrichtseinheiten.</li> <li>- Die Vorsitzenden der Fachgruppen berichten über den Einsatz der Unterrichtseinheiten.</li> </ul>	<p>In allen Fächern werden hinsichtlich des überarbeiteten Lehrplans (und den Querschnittsaufgaben) für die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4 von den Lehrer:innen in den Fachgruppen für Unterrichtseinheiten offene und komplexe Lernaufgaben konzipiert und erprobt.</p> <p>- Durchführung einer Evaluation der diversen Unterrichtseinheiten mit Überarbeitung und Einarbeitung in das schulinterne Curriculum</p>	<p>Gesamtkollegium</p> <p>Mitglieder der Fachgruppen (Fachgruppenvorsitzende:r als Ansprechpartner:in)</p> <p>Steuergruppe</p> <p>Gesamtkollegium</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen und Gesamtkonferenzen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen und Gesamtkonferenzen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen und Gesamtkonferenzen (siehe Konferenzplan)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung: Liegen die Unterrichtseinheiten auf der Austauschplattform Microsoft Teams vor?</li> <li>- Dokumentenanalyse: Sind Verweise in den schulinternen Curricula?</li> <li>- Regelmäßige Berichte über die Unterrichtserfahrungen im Rahmen der Fachgruppen und Gesamtkonferenzen</li> <li>- Hospitationen durch und Jahresgespräche mit SL</li> </ul>

Entwicklungsschwerpunkt 2: Überarbeitung des Leistungskonzepts in den Fächern Mathematik und Deutsch  
**Jede:r erbringt Leistung – kompetenzorientiert bewerten und rückmelden**

Ziele	Indikatoren der Zielerreichung	geplante Maßnahmen	Verantwortliche	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24	Evaluation
<p>Ausformulierung im Leistungskonzept der Schule</p> <p>Angepasste Lernzielkontrollen mit den drei Anforderungsbereichen</p> <p>Anpassung der schulinternen Leistungs-transparenz-Übersichten auf den überarbeiteten Lehrplan (Raketen- und Planetensystem)</p> <p>Bezug zu unseren Leitsätzen:</p> <p>Leitsatz 1: Förderung der Selbstständigkeit</p> <p>Leitsatz 2: Individuelle Förderung der Kinder</p>	<p>- die überarbeiteten Leistungstransparenz-Übersichten in Form unseres Raketen- und Planetensystems, die angepassten Lernzielkontrollen sowie das überarbeitete Leistungskonzept liegen auf der Austauschplattform Microsoft Teams vor.</p> <p>- Die Vorsitzenden der Fachgruppen berichten über den Einsatz der Raketen- und Planetensysteme und über den Einsatz der überarbeiteten Lernzielkontrollen.</p>	<p>- Umsetzung und Reflexion der angepassten Lernzielkontrollen für die Stufe 1/2 und 3/4</p> <p>- Ausformulierungen für das Leistungskonzept</p> <p>- Beratung bzgl. eines neuen Lehrwerks im Fach Mathematik</p>	<p>Gesamtkollegium</p> <p>Mitglieder der Fachgruppen (Fachgruppenvorsitzende:r als Ansprechpartner:in)</p> <p>Steuergruppe</p> <p>Gesamtkollegium</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen und Gesamtkonferenzen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen und Gesamtkonferenzen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen und Gesamtkonferenzen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>- Beobachtungen: Wie gehen die Schüler:innen mit den Raketen und Planeten um?</p> <p>- Beobachtungen: Wie schneiden die Schüler:innen bei den LZK mit den unterschiedlichen Anforderungsbereichen ab? Werden sie gefördert/ gefordert? Entsprechen die LZK den Anforderungen an die Schüler:innen?</p> <p>- Vorlage von drei LZK pro Klasse bei der Schulleitung</p>

Entwicklungsschwerpunkt 3: Schulinternes Curriculum

Jede:r lernt – Sicherung gemeinsamer Standards

Ziele	Indikatoren der Zielerreichung	geplante Maßnahmen a) bereits laufende b) geplante	Verantwortliche	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24	Evaluation
<p>Überarbeitung der Ausformulierungen des schulinternen Curriculums in allen Fächern</p> <p>Erarbeitung und Ausformulierung des schulinternen Curriculums im Rahmen der Fachgruppen</p> <p>Bezug zu unseren Leitsätzen:</p> <p><u>Leitsatz 2:</u> Individuelle Förderung der Kinder</p> <p>*siehe Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten</p>	<p>- Zwei-Jahrespläne mit Lernzielen für alle Fächer liegen auf der Austauschplattform Microsoft Teams vor.</p>	<p>- Konzipieren und Erproben von Unterrichtseinheiten und offenen und komplexen Lernaufgaben hinsichtlich des überarbeiteten Lehrplans</p> <p>-</p>	<p>Fachgruppenvorsitzende:r</p> <p>Mitglieder der Fachgruppen</p> <p>Gesamtkollegium</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>Treffen in den Fachgruppen (siehe Konferenzplan)</p>	<p>- regelmäßige Berichte über die Unterrichtserfahrungen im Rahmen der Fachgruppen und Gesamtkonferenzen.</p> <p>- Rückmeldung zum Nutzen der Zwei-Jahres-Pläne</p> <p>- Hospitationen durch und Jahresgespräche mit Schulleitung</p>

## 7. Fortbildungsplanung der GGS Freiligrathstraße (mit Bezug zu den genannten Entwicklungsschwerpunkten)

Entwicklungsschwerpunkte	Fortbildung	Verantwortlich
<p>Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtsreihen</p> <p>Unterrichtseinheiten orientieren sich an der Heterogenität der Lerngruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulinterne Fortbildung zur Konzeption von offenen und komplexen Unterrichtsreihen</li> <li>- Fortbildungen im Bereich der Fachgruppe durch die:den Fachgruppenvorsitzende:n (durch externe Fortbildungen wie z.B. NaWiT AS, QuaZiD, QuaZiM)</li> <li>- Schulinterne Fortbildung für das Gesamtkollegium zum integrativen Deutschunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleitung und Steuergruppe (zu Beginn)</li> <li>- Fachgruppenvorsitzende:r der Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch</li> </ul>
Kein Bezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulinterne Fortbildung zum Rechtschreibkonzept</li> </ul>	- Beate Lessmann (extern)
Kein Bezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulinterne Fortbildung zum Einsatz elektronischer Medien, Lernplattformen und App im Unterricht</li> <li>- Schulinterne Fortbildung zu Microsoft Teams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzteam Medien</li> <li>- Schulleitung</li> </ul>

## **8. Anhang**

Der Offene Ganztag

Poolmodell „Inklusive Bildung in Schule (IBiS)“

## **Der Offene Ganzttag (OGTS)**

Nach dem Unterricht gehen die Schüler:innen in den inklusiven offenen Ganzttag (OGTS). Die Ganztagsgruppen entsprechen den Klassenzügen. So sind beispielsweise alle Kinder des Klassenzuges A (1/2a und 3/4a) auch in der OGTS Gruppe A.

Ein festes Team von Pädagog:innen (Sozialpädagog:innen, Erzieher:innen, Sportpädagog:innen, Kunstpädagog:innen, Diplompädagog:innen, Student:innen der Sonderpädagogik, Lehramt, Sportpädagogik und Erziehungswissenschaften) begleitet die Kinder mit Mittagessen, Lernzeiten, freien Spielangeboten, Arbeitsgemeinschaften und besonderen Aktionen durch den Tag.

### Mittagessen

Das Mittagessen wird täglich von unserem Caterer „Haus Miriam“ frisch zubereitet und in die Schule geliefert. Zur Auswahl stehen 3 Gerichte, darunter immer mindestens ein vegetarisches. Daraus stellen die Gruppen ihren individuellen Menüplan zusammen.

Die Vorgaben der Lebensmittelhygiene sind streng. Die Temperatur der Speisen wird täglich gemessen, die Ausgabe des Essens unterliegt klaren Vorschriften. Daher dürfen sich die Kinder nicht selbst bedienen. Sie bekommen kleine, übersichtliche Probierportionen und dürfen dann je nach Appetit nachbestellen.

### Lernzeiten

Siehe oben, S. 7

### Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Für den Nachmittagsbereich bietet die OGTS allen Kindern ein vielseitiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, musischen oder künstlerisch-kreativen Bereich sowie Tanz und Medien an. Das Angebot wechselt im Laufe der Zeit und wird an die Interessen der Kinder angepasst. Es gibt eine halbjährliche Ausschreibung, an denen sich die Kinder für maximal zwei AGs anmelden können. Durchgeführt werden die AGs sowohl von Pädagogen der OGTS als auch Kursleitern umliegender mit uns kooperierenden Sportvereinen und Kunstschulen.

### Offene Angebote

Täglich wechselnde gruppenübergreifende Angebote stellen einen Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit unserer OGTS dar. Die Auswahl aus den unterschiedlichen Bereichen ist groß: Bewegungsspiele, Kreativangebote, Schnitzen, Jonglieren, Nähen, Lesen, Mandala, Laufen und vieles mehr. Für diese Angebote ist vorher keine verbindliche Anmeldung nötig. Die Teilnahme kann nach täglichem Interesse des Kindes immer wieder neu entschieden werden und von den Kindern selbstständig und spontan gewählt werden.

### OGTS-Tag

Ein ganz besonderer Tag für alle Kinder ist einmal im Jahr der OGTS-Tag, der von den Pädagogen als Überraschung für alle Kinder (auch nicht OGTS-Kinder) vorbereitet wird. So haben wir an diesem Tag schon Ausflüge mit der gesamten Schule gemacht oder diverse Aktionen vor Ort angeboten. Für die Kinder ist dies immer ein ganz besonderes Erlebnis.

### Ferienbetreuung

In der Ferienbetreuung unterscheidet sich der Rahmen vom OGTS-Alltag.

Ferienbetreuung ist von 8.00 - 16.00 Uhr nach zeitnaher Bedarfsabfrage in den ersten 3 Wochen der Sommerferien, in den 2 Wochen Herbstferien und 2 Wochen Osterferien.

Angelehnt an ein bestimmtes Thema gestalten wir die Ferienzeit in der OGTS. Dies beginnt schon im Foyer, das je nach Thema dekoriert ist. Es gibt ein Frühstücksbuffet in unserem Restaurant, ein Mittagessen mit Tischbedienung.

Jedes Kind nimmt täglich an einem der zum Thema passenden vielen Angebote teil. Manchmal kommen auch Gäste mit einer besonderen Attraktion zu Besuch oder wir machen kleine und große Ausflüge. Viel Gelegenheit gibt es natürlich auch zum freien Spiel und zum Ausruhen.

### Fortbildung

Die Mitarbeiter der OGTS nehmen regelmäßig an internen Fortbildungen sowie Fortbildungsmaßnahmen der Stadt Köln und Trägern der Wohlfahrtsverbände teil. Individuelle Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterbildungen im pädagogischen Bereich werden besonders unterstützt.

Eine Steuergruppe der OGTS gibt Leitlinien und bringt innovative Vorschläge ins Team ein.

## **Poolmodell „Inklusive Bildung in Schule (IBiS)“**

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird das Modell „Inklusive Bildung in Schule (IBiS)“ umgesetzt. Die (Neu-) Gestaltung der Schulbegleitung in sogenannten „Pool-Modellen“, wie „IBiS“, wird aktuell landes- bzw. bundesweit konzipiert und erprobt. Die Bedingungen und Strukturen des Poolmodells für die GGS Freiligrathstraße wurden in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Sozialamt, der Schule und der Arbeiterwohlfahrt Köln e.V. (AWO) festgelegt. Das Team der Schulbegleiter:innen versteht sich dabei als Teil der Schulgemeinschaft.

Dadurch, dass alle Schulbegleiter:innen bei der AWO Köln e.V. angestellt sind, wird die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen ihnen, der Schule und der OGTS verbessert und gestärkt.

Ein Großteil der Mitarbeiter:innen verfügt über eine pädagogische Ausbildung (Sozialpädagog:innen, Dipl. Pädagogen:innen, Erzieher:innen, etc.). Zusätzlich werden Assistenzkräfte ohne (abgeschlossene) pädagogische Ausbildung (z.B. Student:innen der Sonderpädagogik) eingesetzt. Alle nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um die hohen Qualitätsstandards der AWO Köln e.V. gewährleisten zu können.

### Ermittlung des Unterstützungsbedarfs

Rechtzeitig vor Schuljahresbeginn wird die Anzahl der zu begleitenden Schüler:innen seitens der Schule ermittelt und dem Jugendamt bzw. Sozialamt Köln mitgeteilt. Daraufhin prüft die zuständige Behörde den Bedarf. Aus dem daraus ergebenden Stundenkontingent für die Schulbegleiter:innen wird in Absprache mit der Schule ein Mitarbeiterpool zur Verfügung gestellt.

### Zuteilung/Einsatz der Schulbegleiter:innen

Die Zuteilung der Schulbegleiter:innen wird zwischen Schule und AWO Köln e.V. abgestimmt. Grundsätzlich sollen Mitarbeiter:innen feste Schüler:innen zugeteilt werden. Hierbei sind sowohl 1:1 Begleitungen denkbar; es ist aber auch möglich, dass ein:e Schulbegleiter:in mehrere Schüler:innen in einer Klasse unterstützt. Die Schüler:innen werden bei Bedarf sowohl in der Unterrichtszeit als auch in der OGTS-Zeit begleitet. Handlungsleitend ist auch hier stets der Bedarf der Schüler:innen und die aktuelle Klassensituation.

Durch die Möglichkeit des flexiblen, situations- und bedarfsgerechten Einsatzes der Schulbegleiter kann auf den Bedarf tagesaktuell reagiert werden und es entstehen Synergieeffekte. Im Krankheitsfall kann sich das Team (soweit möglich) gegenseitig vertreten. Dies hat den Vorteil, dass die Mitarbeiter:innen die Kinder, die Klassenteams und die Schulstrukturen bereits kennen und dadurch die Kinder individuell betreuen und fördern können. Auch in Krisensituationen können sie schneller auf die veränderte Situation eingehen und die notwendige Unterstützung bereitstellen. Die Teamleitung der AWO Köln e.V. koordiniert die Einsatzplanung in Absprache mit der Schule bzw. der OGTS vor Ort, bietet den Mitarbeiter:innen eine fachliche Begleitung und steht für Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Aufgaben der Schulbegleiter

Die Mitarbeiter:innen des Poolmodells fördern die Eingliederung der Schüler:innen mit besonderem Unterstützungsbedarf in die Klassengemeinschaft und unterstützen beim Aufbau sozialer Kontakte. Sie ermöglichen individuelle Hilfestellung u.a. bei der Strukturierung fachlicher Inhalte, der Stärkung von sozialen Kompetenzen oder Unterstützung alltagspraktischer Tätigkeiten.

Bei Bedarf können Mitarbeiter:innen auch pflegerische Hilfen leisten. Die konkreten Aufgaben ergeben sich aus dem individuellen Unterstützungsbedarf des Kindes, wobei die Förderung zur Selbstständigkeit im Mittelpunkt steht. Dabei ist das Motto: „So wenig Hilfe wie möglich – so viel Hilfe wie nötig.“

Wir sind der Überzeugung, dass langfristig die Bildung und Erziehung *aller* Kinder an einem *gemeinsamen* Lernort gut gelingen kann, wenn an den Schulen multiprofessionelle Teams entstehen. Das Poolmodell „IBiS“ ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Weiter Infos zur AWO Köln e.V. finden Sie unter <https://awo-koeln.de>